

Presseausendung

Wien, 02.06.2025

Recyceln statt wegwerfen Weniger Plastik, mehr Zukunft: Aktionen und Ideen zum Umweltzeichen-Tag 2025

Neue Zahlen zeigen: Pro Haushalt werden in Österreich wöchentlich 50 Plastikverpackungen weggeworfen. Nur 17 % davon werden recycelt, der Rest verbrannt*. Der Umweltzeichen-Tag am 5. Juni stellt diese Herausforderung unter dem Motto „Schluss mit Plastikmüll – recyceln statt wegwerfen“ zusammen mit den Vereinten Nationen in den Mittelpunkt. Gemeinsam mit den Lizenznehmern wird auf das Thema mit unterschiedlichsten Aktionen aufmerksam gemacht.

Mit dem diesjährigen Motto möchte das Österreichische Umweltzeichen für die immer weiter steigende Plastikflut in Österreich sensibilisieren – mit dem vor kurzem eingeführten Einwegpfand und zukünftig zu erfüllenden Recyclingquoten könnte das Thema nicht relevanter sein. Daher mobilisiert das Umweltzeichen am 5. Juni alle Lizenznehmer und Stakeholder, um auf motivierende, informative und spielerische Art und Weise die Gesellschaft auf das Thema aufmerksam zu machen. Parallel läuft auch auf den Social-Media-Kanälen des Umweltzeichens die Kampagne „PlastikFreiTag“, mit der Follower:innen über das Thema informiert werden und hilfreiche Tipps erhalten.

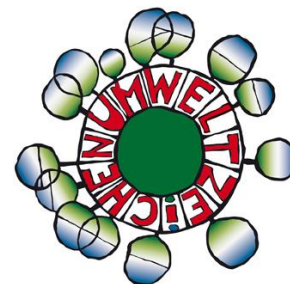
„Der Umweltzeichen-Tag steht dieses Jahr unter einem ganz besonders wichtigen Motto und bietet den Lizenznehmern die Möglichkeit, die eigene Umweltleistung hervorzuheben. Gleichzeitig nutzen die Lizenznehmer ihre Wirkung auf ihre Stakeholder und können viel bewegen – gerade Schulen und Kindergärten können durch pädagogische Aktivitäten das Bewusstsein der Kinder bereits in jungen Jahren schärfen,“ sagt Elvira Kreuzpointner, Umweltzeichen-Tag Beauftragte beim Österreichischen Umweltzeichen.

Hotellerie und Gastronomie – Mit Gästen gemeinsam Gutes schaffen

Der direkte Kontakt mit Gästen ermöglicht es, inspirierende und interaktive Aktionen umzusetzen. Dazu zählen etwa ein Workshop, bei dem aus gebrauchten Kaffeeverpackungen und Fahrradschläuchen Tragetaschen gefertigt werden, organisiert von der Ferienwohnungen Theresienhof in Ledenitzen oder eine Müllsammelaktion entlang der Großarler Ache vom Hotel Tauernhof in Großarl. Interne Schulungen im Austria Classic Hotel in Wien Leopoldstadt und Plakataktionen von der Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. sowie eine Mitmachaktion zur digitalen Ideensammlung zur Plastikvermeidung von DAS SIEBEN in Bad Häring runden die Aktivitäten ab.

Aus Alt mach Schlau: Schulen punkten mit kreativen Ideen

Schulen und Kindergärten aus ganz Österreich setzen dieses Jahr besonders kreative Ideen rund um den 5. Juni um. Mit einer „plastikfreien Jause“ im Kindergarten Brucknerstraße in Graz, in der Volksschule 10 Vassach in Villach und der Volksschule Bruck in Peuerbach



werden Eltern und Kinder sensibilisiert. Mit selbstgebauten Pfandboxen als Sammelstellen in der Technische Fachschule Haslach, der LFS Kleßheim in Wals-Siezenheim, der Ecole Güssing und der Fachberufsschule St. Veit an der Glan wird direkt in der Schule Pfand gesammelt. Auf Tauschbörsen im Kindergarten Spielberg Freizeitanlage und in der Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Steiermark in Graz wiederum können Kinder und Eltern Kleidung und vielem mehr ein zweites Leben schenken. Zudem werden DIY-Projekte aus Recyclingmaterialien im Privatkindergarten Schmetterling in Wien, in der Volksschule Seeboden und der Volksschule 10 Vassach in Villach gebastelt und mit Expert:innen wie beispielsweise der MA48 im Evangelischen Realgymnasium Donaustadt in Wien oder dem Abfallwirtschaftsverband Villach in der Volksschule 7 Villach in Landskron über Recycling diskutiert.

Innovativ und kreativ

Die PERNAUER Chemiewerke und Rala Hygiene GesmbH setzen den Schwerpunkt auf innovative Verpackungslösungen und die Naturfreunde Linz sowie die bank99 setzen sich mit Aktionen und langfristigen Kooperationen gegen Plastikverschmutzung ein.

Und auch im kreativen Raum wird die Thematik aufgegriffen: Sowohl die Kunsthalle Wien als auch das Frauenmuseum Hittisau setzen Impulse für einen reflektierten Umgang mit Konsum und Ressourcen. In einem Upcycling-Workshop der Kunsthalle Wien gestalten Kinder und Jugendliche aus gesammelten Abfällen fantasievolle „Himmelskörper-Mobile“. Parallel dazu stellt das Frauenmuseum Hittisau die Frage „Brauche ich das wirklich?“ in den Mittelpunkt. Eine Postkarte mit diesem Denkanstoß wird kostenlos verteilt und begleitet eine Ausstellung über Fast Fashion, Konsumverhalten und die Umweltfolgen von Materialien wie Polyester.

*<https://greenpeace.at/uploads/2024/11/241125-greenpeace-plastik-check-report-a4-web.pdf>

Bildmaterial, Abdruck honorarfrei

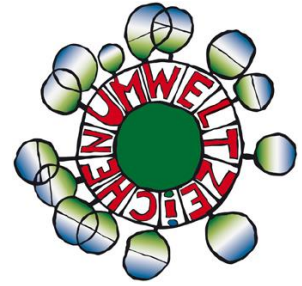
Bilder 1 und 2: Grafiken Umweltzeichen-Tag 2025 für Instagram und Infoscreen © Umweltzeichen
Bilder 3 und 4: Grafiken Social Media Kampagne zum Umweltzeichen-Tag © Umweltzeichen

Seit mehr als 30 Jahren eine verlässliche Orientierungshilfe im Umwelt- und Klimaschutz

Für die Österreicherinnen und Österreicher bedeutet das Österreichische Umweltzeichen eine Garantie für umweltfreundliche Produkte und trägt zum leichteren umweltfreundlichen Einkauf bei. Produkte und Dienstleistungen, die diese Auszeichnung erhalten, erfüllen strenge Umweltkriterien, die durch ein unabhängiges Gesamtgutachten nachgewiesen werden müssen.

Insgesamt gibt es mit Stand Ende März 2025 bereits 1.743 Lizenznehmer aus den verschiedensten Branchen, die die dynamische Entwicklung und hohe Akzeptanz des Öko-Siegels unterstreichen. Im Tourismussektor steht das Österreichische Umweltzeichen für konsequente nachhaltige Betriebsführung in ausgezeichneten Hotels, Gastronomiebetrieben, Campingplätzen und Schutzhütten sowie bei den verschiedensten Veranstaltungen, die als Green Meeting oder Green Event organisiert werden. Nachhaltige Tourismusregionen sowie Reiseangebote runden das Portfolio im Fremdenverkehrssektor ab. Ausgezeichnete Schulen, Kindergärten und Bildungseinrichtungen wiederum stehen für eine neue Qualität in der Bildungsarbeit. Ihnen allen ist Klimaschutz und gelebte Nachhaltigkeit ein wichtiges Anliegen. Im Bereich Kunst und Kultur können sich Theater, Museen, Kinos sowie Film- und TV-Produktionen mit dem Umweltsiegel zertifizieren lassen. Am europäischen Markt dient das EU Ecolabel seit mehr als 30 Jahren als einheitliche Kennzeichnung für umweltfreundliche Produkte, Dienstleistungen und Tourismusbetriebe.

www.umweltzeichen.at



Rückfrage unter
Lea Friedrich, MA
Himmelhoch GmbH
+43 676 521 50 35
lea.friedrich@himmelhoch.at